



Bio-Etikett

Das Bio-Zertifizierungssystem in Europa. Wie erkennt man biologische Produkte?

Sicherheit & Transparenz

Wenn wir über Bio sprechen, verstehen sich Sicherheit und Transparenz, besonders gegenüber den Verbrauchern, als Schlüsselwörter. In den Ländern der Europäischen Union wird die ökologische Landwirtschaft durch die Verordnung (EU) 2018/848 geregelt, die am 1. Januar 2022 in Kraft getreten ist. Die Verordnung enthält die Bestimmungen, die für die ökologische pflanzliche und tierische Erzeugung in allen Bereichen einzuhalten sind: Erzeugung, Verarbeitung, Kennzeichnung, Kontrolle, Transport, Lagerung und Einfuhr von ökologischen Erzeugnissen aus Drittländern.

In Europa beauftragt jeder Mitgliedstaat sowohl staatliche als auch private Kontrollstellen mit der Durchführung strenger Kontrollen unter der Aufsicht der zentralen Behörden. Der Mitgliedstaat weist jeder Kontroll- und Zertifizierungsstelle einen anderen Identifikationscode zu, der auf dem Etikett aufgedruckt ist. Ein Betrieb, der die Anforderungen der Verordnung erfüllt, kann sich von einer der zugelassenen Kontrollstellen zertifizieren lassen und das europäischen Bioprodukte vorbehaltene Etikett und das Logo, das kleine grüne Blatt, verwenden. Neben der Erstkontrolle zur Erlangung der Zertifizierung führen die Kontrollstellen eine oder mehrere jährliche Kontrollen durch, um die Aufrechterhaltung der Zertifizierung zu gewährleisten. Das Logo darf nur auf Produkten verwendet werden, die zu mindestens 95 % aus biologischen Zutaten bestehen, die restlichen 5 % müssen strenge Bedingungen erfüllen. Ein und dieselbe Zutat darf nicht in ökologischer und nicht-ökologischer Form vorhanden sein.

Das Vorhandensein des europäischen Logos bescheinigt, dass das Erzeugnis von der Europäischen Union als ökologisch anerkannt und zertifiziert ist. Der Beweis dafür ist das in der Verordnung (EU) 2018/848 vorgesehene Kontrollsystem, das in Italien vom Ministerium für Landwirtschaft, Ernährungssouveränität und Forstwirtschaft (MASAF), den Regionen und autonomen Provinzen sowie ACCREDIA (Einheitliche Akkreditierungsstelle) überwacht wird.

Das Etikett ist das wichtigste Instrument zur Identifizierung und Unterscheidung eines ökologischen Lebensmittels von einem konventionellen. Bei verpackten Produkten befindet sich das Etikett direkt auf der Verpackung, bei unverpackten Produkten muss es in der Nähe des Produkts angebracht sein oder in Form eines Begleitdokuments ersichtlich sein.

Wie man das Bio-Etikett liest:

1. Das europäische Bio-Logo, ein stilisiertes, von den 12 EU-Sternen umgebenes Blatt, verleiht Bio-Produkten der EU ihre visuelle Identität. Es ermöglicht den Verbrauchern, ökologische Erzeugnisse zu erkennen, und hilft den Landwirten, sie in der gesamten EU zu vermarkten. Das Bio-Logo darf nur auf Erzeugnissen verwendet werden, die von einer zugelassenen Kontrollstelle als ökologisch zertifiziert wurden. Das bedeutet, dass sie strenge Bedingungen für Erzeugung, Verarbeitung, Transport und Lagerung erfüllen.
2. Auf den Etiketten für ökologische Erzeugnisse muss immer der Ort des Anbaus oder der Aufzucht angegeben werden. Die Angabe des Landes oder der Region (beispielsweise ITALIENISCHE LANDWIRTSCHAFT oder LANDWIRTSCHAFT ITALIEN/MARKEN) ist möglich, wenn mindestens 95% der Rohstoffe, aus denen das Produkt besteht, aus demselben Herkunftsland oder derselben Region stammen.
3. Auf dem Etikett ist auch der Code angegeben, den die zuständige Behörde der für die Kontrolle zuständigen Stelle zugewiesen hat, die überprüft, ob das Produkt den EU-Vorschriften entspricht. In Italien müssen diese Stellen vom Ministerium für Landwirtschaft, Ernährungssouveränität und Forstwirtschaft (MASAF) anerkannt sein.



Kofinanziert von der Europäischen Union

